

Beschlussvorlage

nichtöffentlich öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.3	Az.:	Datum: 07.12.2017	Vorlage Nr. 20170292/2.3
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö	neu	07.12.2017	Entscheidung

BETREFF

Triftweg/Jahnstraße

hier: Vergabe der Bauleistungen

Beschlussvorschlag:

Die Bauleistungen für die Freiflächengestaltung des Kreuzungsbereiches Jahnstraße/Triftweg werden, vorbehaltlich der Prüfung durch das Ingenieurbüro Habermehl und Follmann, an die Firma Bender GmbH aus Mertesheim zu einem Angebotspreis i. H. v. 278.978,96 Euro brutto vergeben.

Bürgermeister/Dezernent:

Begründung:

Die Freifläche im Kreuzungsbereich der Jahnstraße und Triftweg vor dem DB-Haltepunkt soll neu gestaltet werden. Die Pläne hierzu wurden dem Bau- und Entwicklungsausschuss am 04.05.2017 vorgestellt.

Die Bauleistungen für die Umgestaltung der Freifläche beinhalten die Platzgestaltung, die Erneuerung des Straßenbelags sowie die Neuanlage von Parkplätzen und wurden am 13.11.2017 öffentlich ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 14 Firmen angefordert. Zur Submission am 06.12.2017 wurden folgende Angebote (brutto) abgegeben:

1. Bender GmbH, Mertesheim	278.978,96 Euro
2. Bieter	299.656,88 Euro
3. Bieter	319.238,90 Euro
4. Bieter	322.400,90 Euro
5. Bieter	324.683,17 Euro
6. Bieter	330.764,95 Euro
7. Bieter	331.010,20 Euro
8. Bieter	344.934,26 Euro
9. Bieter	386.337,96 Euro

Die Firma Bender GmbH hat das günstigste Angebot abgegeben. Dieses liegt 3.826,03 Euro unter der Kostenberechnung. Die Angebote wurden aufgrund der kurzen Zeit noch nicht vollständig vom Ingenieurbüro Habermehl und Follmann geprüft. Die Firma Bender GmbH und zwei weitere Bieter haben jeweils Nebenangebote abgegeben, die noch nicht in die Angebotspreise einberechnet wurden. Die Nebenangebote sind jedoch nicht vergaberelevant.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Bender GmbH aus Mertesheim die Bauleistungen zu einem Angebotspreis i. H. v. 278.978,96 Euro, vorbehaltlich des Prüfungsergebnisses durch das Büro Habermehl und Follmann, zu vergeben.